

**Pfarrer und Studienleiter Dr. Eberhard Pausch:**  
**Begrüßung zur Onlinediskussion „Der Schoß ist fruchtbar noch“**  
**am 31. August 2020 (per Livestream/Zoom)**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zu dieser Online-Veranstaltung! Mein Name ist Eberhard Pausch, ich bin Pfarrer und Studienleiter für „Religion und Politik“ der Ev. Akademie Frankfurt.

Der **Antisemitismus** ist, so heißt es in den „Minima Moralia“ von Theodor W. Adorno, „**das Gerücht über die Juden**“<sup>1</sup>. Es ist ein grausames, ein entsetzliches Gerücht, das in der Geschichte immer wieder mörderische Folgen hatte. Ich möchte den Begriff „Gerücht“ hier gerne einmal als Bild nehmen und vorsichtig erweitern: Wer sich mit der Entstehung des Antisemitismus befasst, der blickt nämlich immer in eine Art „**Gerüchteküche**“ hinein, in eine wahre „Hexenküche“, in der ganz verschiedene dubiose Köche am Werk sind.

Was wird in dieser Küche so alles gekocht?

- Der „**Gruß dieser Hexenküche**“ ist vielleicht die irrationale **Angst vor dem Fremden**, die immer wieder die Seelen vieler Menschen vergiftet.
- Die umfangreiche **Vorspeise** ist das mehr oder weniger theologisch begründete religiöse Ressentiment, der **Antijudaismus**, der die Geschichte des Christentums von Anfang an begleitet hat.
- Der unverdauliche **Hauptgang** ist ein pseudobiologisch begründeter, sozialdarwinistischer Rassismus, der **Antisemitismus** in seiner Reinform, der von Heinrich Treitschke, der Peitschke<sup>2</sup>, bis zu den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten wütete.
- Wem dann noch nicht der Magen verdorben ist, den erwartet als **Dessert** die **gegen das Land bzw. den Staat Israel gerichtete** aktuelle Form der **Judenfeindschaft**.

---

<sup>1</sup> Theodor W. Adorno: Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben (1951), Frankfurt 22. Aufl. 1994, S.141,

<sup>2</sup> Zu Heinrich von Treitschkes Ausstrahlung bis hinein in das 20. Jahrhundert (und bis hin zu Ernst Noltes Hitler-Apologie in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts siehe etwa Helmut Schmidt: Außer Dienst: Eine Bilanz, München 2008, S.75. Vgl. dazu auch neuerdings: „Antisemitismus und Protestantismus: Impulse zur Selbstreflexion“, Hg.: Die Evangelischen Akademien in Deutschland, Berlin 2019, S. 12.

Wir stellen uns heute thematisch dem Gerücht und der Gerüchteküche. Wir wollen aber auch und vor allem darüber nachdenken, wie es gelingen kann, derartigen Gerüchten nicht auf den Leim zu gehen.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich unsere Gäste: Herrn Dr. **Meron Mendel**, den Direktor der Anne-Frank-Bildungsstätte, der uns eine kurze Einführung in die Thematik des heutigen Abends geben wird; Herrn **Daniel Neumann**, den Direktor des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen, von Beruf Rechtsanwalt; Frau Pfarrerin **Ilona Klemens**, die Generalsekretärin des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit; Herrn Dr. **Ulrich Oelschläger**, den Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Diese vier Personen werden das Podium bestreiten.

Schließlich auch noch Frau Pröpstin a.D. **Gabriele Scherle**, die Vorsitzende des Vereins Bildungsstätte Anne Frank, die am Schluss unserer Veranstaltung eine Zusammenfassung und einen Ausblick formulieren wird.

Lassen Sie uns nun miteinander darüber nachdenken, wie wir dem „Gerücht über die Juden“ etwas entgegensetzen können. **„Reflexionen über das beschädigte Leben“**, so lautet der Untertitel des eingangs genannten Buches von Adorno<sup>3</sup>. Ja, beschädigt wird das Leben – nicht nur der Jüdinnen und Juden. Unser aller Leben, unser Gemeinwesen, unsere Demokratie steht durch den neuen Antisemitismus in Frage und auf dem Spiel – denn was mit den Juden anfängt, hört nicht mit den Juden auf!<sup>4</sup>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

<sup>3</sup> Siehe oben, Anm. 1.

<sup>4</sup> So schließt der eindrucksvolle Vortrag von *Daniel Neumann*: „Der neue Antisemitismus in Deutschland“, abrufbar auf dem Youtube-Kanal der Evangelischen Akademie Frankfurt (<https://www.youtube.com/watch?v=l-gNeLEbGwE>).